

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1937)

Artikel: "Der Frosch" : ein neues Strassenbaugerät
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

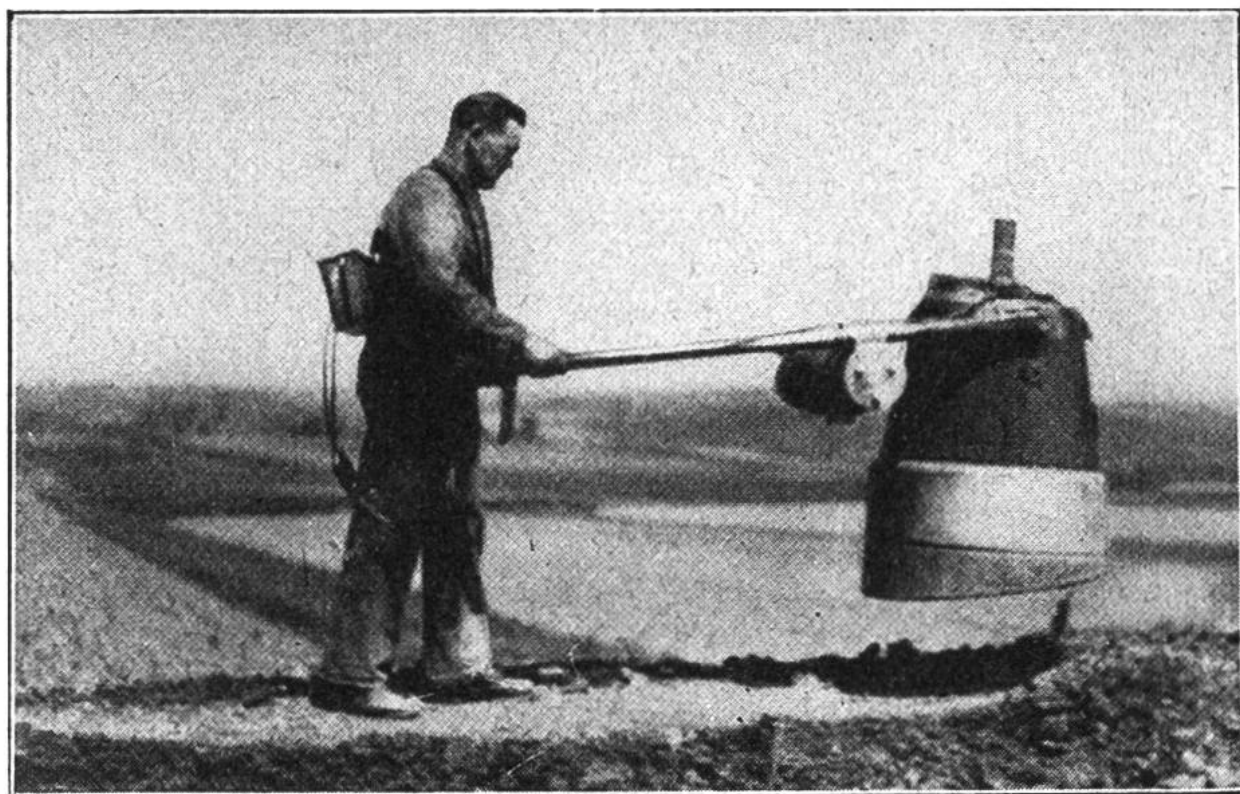
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„DER FROSCH“.

Ein neues Strassenbaugerät.

Dem Automobil genügt die alte, grob bekieste oder staubige und holperige Landstrasse nicht mehr. In den letzten Jahren ist Grosses zur Verbesserung und zum weitem Ausbau des Strassennetzes geleistet worden. Mit Interesse sieht man stets den Bauarbeiten und der Verwendung der modernen Hilfsmittel, wie Dampfwalzen und Teerapparate, zu. Das neueste Strassenbaugerät ist der „Frosch“, den unser Bild zeigt. Er dient zum raschen Feststampfen von aufgeschüttetem Strassenkies. Der 500 kg schwere „Frosch“ hüpf 30—50 cm hoch und das nicht weniger als 50mal in der Minute. Fortwährende Explosionen im Benzolmotor bewirken das Aufschnellen vom Erdboden. Leicht und sicher wird dieser „Riesenfrosch“ von seinem Lenker in Bewegung gesetzt und ganz nach Belieben geführt.

DER DRACHENBAUM.

Alte, mächtige Bäume betrachten wir immer mit Bewunderung und einem Gefühl der Ehrfurcht, sind sie doch die letzten lebenden Zeugen einer längst vergangenen Zeit. Unter allen Lebewesen unserer Erde ist es der Drachen-